



# Stadt Hagenow



## Niederschrift

### Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

---

|                        |                                                                  |
|------------------------|------------------------------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Mittwoch, 28.06.2017, 18:00 Uhr                                  |
| <b>Raum, Ort:</b>      | Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 18:00 Uhr                                                        |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 21:30 Uhr                                                        |

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

#### Mitglieder des Gremiums

Herr Franz Antonioli - CDU

Herr Maik Baalhorn - CDU

Herr Klaus Jensen - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Gert-Dieter Schlink - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

Frau Beate Schmülling - CDU

Frau Sylvia Schulz - CDU

Herr Frank Kowallek - DIE LINKE

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Herr Harald Laabs - DIE LINKE

Frau Dr. Helga-Marie Meier - DIE LINKE

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Olaf Schönfeldt - DIE LINKE

ab 18.15 Uhr

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Frau Britta Heinrich - SPD

ab 18.25 Uhr

Frau Helga Lagemann - SPD

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Heinrich Narten - SPD

Herr Marco Prieß - SPD

Herr Michael Wodke - SPD

Frau Nicole Welzel - FDP

### **Verwaltung**

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Frau Karolin Pszczolka - Teamleiterin

in Vertretung für Herrn Hochgesandt

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

### **Ortsteilvertreter**

Herr Holger Fitzner -

OT Viez

Frau Regina Schlüter -

OT Hagenow Heide

Frau Hildegard Schmedemann -

OT Viez

Herr Sven Stöter -

OT Viez

### **Gäste**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger -

Herr Sven Jegminat -

Vors. Hagenower SV e.V.

Herr Maik Pohle -

Pressevertreter SVZ

### **Abwesende:**

### **Mitglieder des Gremiums**

Frau Carsta Benzien - CDU

entschuldigt

Herr Dietmar Speßhardt - CDU

entschuldigt

### **Verwaltung**

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

entschuldigt

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

entschuldigt

---

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 06.04.2017
- 8 Vorstellung des Projektes "Kunstrasen auf dem Gelände des Eisenbahnersportplatzes in Hagenow-Land"  
Das Vorhaben stellen vor:  
Herr Sven Jegminat, Vorsitzender des Hagenower SV  
Herr Andre Prielipp, stellv. Vorsitzender/Abteilungsleiter Fußball  
N. Riebe, Büro Tiefbau-Projekt
- 9 Erweiterung der Tempo 30 Zone "Am Prahmer Berg und Gartenstraße" ausgehend von der Bahnhofstraße bis zur Kindertagesstätte "Kleine Nordlichter" 2017/0024
- 10 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 "Steegener Chaussee / Holzwerke" 2017/0025
- 11 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 "Steegener Chaussee / Holzwerke" nach § 10 Abs. 1 BauGB 2017/0026
- 12 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 "Ziegelei an der Wittenburger Straße" 2017/0027

- 13 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes  
Nr. 20 "Ziegelei an der Wittenburger Straße" nach § 10 Abs. 1 BauGB  
2017/0028
- 14 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 42 "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB "Bebauungspläne der Innenentwicklung" 2017/0029
- 15 Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 42 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m § 4a Abs. 3 BauGB 2017/0037
- 16 Haushaltsplan 2017 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum  
- 2017/0033
- 17 Haushaltsplan 2016 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -  
2017/0034
- 18 Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Hagenow 2017/0013
- 19 Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow 2017/0036
- 20 Schließung des öffentlichen Teils

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Frau Dr. Meier stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Von 25 Stadtvertretern sind 23 Stadtvertreter anwesend, zwei Stadtvertreter sind entschuldigt.

#### **2. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **3. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung**

Frau Dr. Meier gibt bekannt, dass in der Sitzung der Stadtvertretung am 06.04.2017 der Beschluss gefasst wurde, den Hauptausschuss zur Beauftragung einer Bauleistung, welche die Wertgrenze gemäß § 7 (2) der Hauptsatzung der Stadt Hagenow übersteigt, für die Baumaßnahme – Neubau Sozialgebäude auf dem Sportplatz Parkstraße in Hagenow, Los Modulbauwerk – zu bevollmächtigen.

Weitere Beschlussfassungen habe es nicht gegeben.

#### **4. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Jensen stellt namens der CDU-Fraktion den Antrag, den TOP 19 „Geschäftsordnung der Stadtvertretung Hagenow“ von der Tagesordnung zu nehmen, diesen, zur Beratung und Beschlussfassung in den nächsten Hauptausschuss bzw. in die nächste reguläre Sitzung der Stadtvertretung zu verweisen.

Auf der letzten Sitzung der Stadtvertretung habe Frau Benzien darum gebeten, die Fraktionen in die Überarbeitung der Geschäftsordnung mit einzubeziehen. Man sei davon ausgegangen, dass eine Beratung zumindest im Hauptausschuss vorgenommen wird, sich die Fraktionen dann rechtzeitig dazu eine Meinung bilden

können.

Im Hauptausschuss habe es jedoch keine Vorberatung zu den Änderungen der Geschäftsordnung gegeben. Zugriff auf die geänderte Geschäftsordnung bestehe seit vergangenem Mittwoch, für seine Fraktion so nicht ausreichend.

Seitens der SPD- Fraktion wird dieser Antrag unterstützt.

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier stellt den Antrag zur Abstimmung.

Dieser wird mehrheitlich (15 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen) von der Tagesordnung abgesetzt.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig mit vorbenannter Änderung bestätigt.

## **5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Sehr geehrte Frau Stadtvertretervorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,

sehr geehrte Damen und Herren, werte Gäste,

ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die in der außerordentlichen Sitzung am 23.05. und in der regulären Sitzung am 19.06.2017 gefasst worden sind und somit nicht mehr von der Stadtvertretung behandelt werden müssen.

Beschlossen wurden:

1. Der Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Hagenow, Flur 38, Flurstück 50/4;
2. die Stundung einer Gewerbesteuerforderung und
3. die befristete Niederschlagung von Grundsteuer- und Gebührenforderungen und deren Nebenforderungen.

Des Weiteren hat der Hauptausschuss seine Zustimmung zur Annahme folgender Spenden erteilt:

- Spende der Budnianer Hilfe e. V. für die Kita „Matroschka“ in Höhe von

283,20 €;

- Sachspende der Firma Rudolf Sievers, Partner für Technik, für die Kita „Regenbogenland“ in Höhe von 130,82 € anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Einrichtung (diverse Schrauben, Lochplattenwinkel, Kreuzgehänge, verzinkte Halbrundköpfe) und
- Spende der CDU- Ortsgruppe Hagenow in Höhe von 120,00 € für die Kita „Regenbogenland“.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

### **Aktuelle Haushaltsentwicklung**

Gemäß § 20 unserer neuen Gemeindehaushaltsverordnung möchte ich einige Ausführungen zur aktuellen Haushaltsentwicklung machen.

In diesem Jahr ist es uns erstmals gelungen, den Haushalt 2017 relativ früh zur Beschlussfassung vorzulegen. Am 02.02.2017 wurde der Haushalt in erster Lesung von der Stadtvertretung verabschiedet und die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Hinweisen am 20.03.2017.

Sehr wichtig dabei war für uns, dass wir erstmals seit 2012 mit dem aufwendigen Umstieg auf das neue Rechnungswesen wieder einen ausgeglichen Ergebnis- und Finanzhaushalt vorstellen konnten.

Dieser positive Aspekt ist neben der guten Konjunkturlage, vor allem den Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung zuzuschreiben.

Die in der Haushaltsplanung 2017 angezeigte gute Entwicklung hat bis heute Bestand. Zu Jahresbeginn sind wir mit einem Liquiditätsstand von 2.215.439,45 Euro ins Jahr gestartet.

So weisen wir aktuell einen Kontenstand für den Kernhaushalt von 3.785.970,13 Euro aus.

Somit wird, auch wenn mit einem höheren Mittelabfluss im 2. Halbjahr durch laufende Investitionstätigkeit zu rechnen sein wird, mit einem guten Liquiditätsstatus von der Kämmerei bis zum Jahresende gerechnet.

Die Ertragsentwicklung zeigt sich ausgeglichen, einziger positiver Abweichler derzeit sind die zu erwartenden Erträge aus der Gewerbesteuer. Hier liegen wir gegenwärtig um 881.246,00 Euro über dem Planansatz.

Es zeigt sich, dass die in der Maiteuerschätzung des Bundes aufgezeigte sehr gute Steuerentwicklung um Hagenow keinen Bogen gemacht hat. Wir liegen somit im bundesweiten Trend der hohen prognostizierten Gewerbesteuererinnahmen. Aus der Einkommensteuerentwicklung erwarten wir Mehrerträge von 23.000,00 Euro. Hier war unsere Erwartungshaltung deutlich höher.

Ich möchte an dieser guten Entwicklung jedoch die Erwartungshaltung dämpfen, da natürlich bei Vorlage guter Erträge aus der Gewerbesteuer auch eine erhöhte Gewerbesteuerumlage zu zahlen ist.

Hinzu kommt, dass wir daraus zur Abdeckung des Eigenanteils für die Fahrbahnsanierung der Parkstraße 115.300,00 Euro zusätzlich neben Fördermitteln bereitstellen müssen.

Außerdem ist ein guter Liquiditätsstatus unabdingbar für die Gestaltung der Folgehaushalte.

Wie aus der Presse zu entnehmen war, wird die Kreisumlage um 0,6 % auf nunmehr 42,80 v.H. abgesenkt. Daraus resultiert eine Einsparung von 59.002,00 Euro. Diesen Betrag möchten wir zur dringenden Instandsetzung von Schulräumen in der Europaschule einsetzen.

In der Schuldentilgung sind wir weiter vorangekommen. Hatten wir zum 31.12.2016 einen Schuldenstand von 3.134.732,02 Euro ausgewiesen, so sind es aktuell 3.002.789,81 Euro.

Somit beträgt der Schuldenstand je Einwohner Hagenows 256,71 Euro. Eine neue Kreditaufnahme ist in 2017 nicht vorgesehen. Die Anteile aus den verbundenen Unternehmen haben sich nicht verändert.

Die gemeinnützige KON-GmbH wird liquidiert. Nach krankheitsbedingtem Ausscheiden des langjährigen Geschäftsführers wurde ein neuer Liquidator bestellt. Dieser bereitet gegenwärtig die ausstehenden Jahresabschlüsse vor, was sich auf Grund fehlender Unterlagen als schwierig gestaltet.

Der Bürgschaftsrahmen der Stadt hat sich nicht verändert, per 31.12.2016 wird für Bürgschaften der Stadtwerke Hagenow GmbH ein Bürgschaftsstand von 375.034,11 Euro ausgewiesen. Dieser ist durchaus beherrschbar. Zu nennende bedeutsame bilanzielle Vorgänge gab es im ersten Halbjahr nicht.

## **Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:**

### **Ausbau der Eisenbahnerstraße**

Die Bauleistungen der Stadtwerke (Umverlegung Trinkwasser, Gas) sind abgeschlossen. Das Los Straßenbau befindet sich im Rahmen des Bauzeitenplans. Es wird auf eine vorfristige Fertigstellung zum Ende des Jahres hingearbeitet.

### **Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide - Landesstraße L04**

Nach dem aktualisierten Bauzeitenplan sind die Leistungen für den Straßenbau noch ca. 6 Wochen im Verzug. Die Arbeiten werden gegenwärtig zur Errichtung des RW-Kanals erbracht.

Die Stadt befindet sich gerade in Vorbereitung der Planung für die notwendigen Maßnahmen am Vorflutgraben LV 19 betreffs einer zu prüfenden Verrohrung.

## **Asphaltdeckenerneuerung in der Parkstraße**

Ein Förderbescheid im Rahmen der KommStraBau-Förderrichtlinie ist diese Woche eingegangen. Hierzu liegt heute im nichtöffentlichen Teil die Vergabe zur Beschlussfassung vor.

Planungstechnisch werden die Vorbereitungen derzeit getroffen. Diese Maßnahme soll umgehend vor den weiteren Maßnahmen im Stadtgebiet durchgeführt werden. Die geplante Bauzeit ist in den Sommerferien nach Abstimmung mit der Verkehrsbehörde und der VLP abzusichern.

## **Lange Straße IV. BA - Ausbau der Gehwege**

Die Planung ist durch den Handlungsbedarf der Stadtwerke komplexer als zunächst angenommen (u.a. Niederspannung, Trinkwasser).

Die Vorstellung des Entwurfes wird im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr im September 2017 erfolgen. Baubeginn – vorbehaltlich der Marktsituation – noch 2017.

## **Poller Königsstraße**

Die Anlieferung ist für morgen angekündigt. Der Einbau erfolgt spätestens in der nächsten Woche.

## **Bewegungspark Kietz als 2. Bauabschnitt der Anlage hinter der Europaschule**

Mit großer Resonanz ist die Anlage am 09.06.2017 gemeinsam mit Ihnen übergeben worden.

## **Gestaltung und Ausbau der Poststraße, II. Bauabschnitt und Wasserstraße im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung des Sanierungsgebietes „Zentrum“**

Der Zustimmungsbescheid des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V ist eingegangen. Die Terminkette für die Durchführung der Baumaßnahme ist umgehend erstellt worden.

Für die Vergabeentscheidung der Bauleistungen ist die Sondersitzung des Hauptausschusses am 24.07.2017 vorgesehen.

Die Baumaßnahmen werden so vorbereitet, dass diese im September beginnen können.

## **Planung:**

### **Gestaltung des Lindenplatzes**

Die Planung wurde mit der Grundlagenermittlung begonnen, historische Unterlagen zum Platz wurden zusammengestellt. Dies geschah in Abstimmung mit dem Museum und Herrn Kuno Karls.

Derzeit werden die Baumuntersuchungen vorgenommen, die Bürgerbeteiligung wird im Zusammenhang mit der Einwohnerversammlung für die Stadt am 19.07.2017 eingeleitet.

## **Straßenreinigungssatzung und Gebührensatzung**

Wie bekannt ist, wurde die Straßenreinigungssatzung einschließlich der Gebührensatzung durch die Stadtvertretung beschlossen.

Beim Fachdienst Recht, Kommunalaufsicht und Beteiligungen des Landkreises Ludwigslust-Parchim wurden die Satzungen angezeigt, es wurden Hinweise und Anregungen gegeben. Nach Prüfung der Hinweise wird eine Veröffentlichung erfolgen. Die Hinweise und Anregungen von der Kommunalaufsicht werden aufgenommen und bei einer erneuten späteren Änderung der Satzungen berücksichtigt. Die Hinweise sind nicht so gravierend, dass diese eine sofortige Korrektur erforderlich machen.

## **Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:**

### **Kleinsportanlage für die Stadtschule am Mühlenteich**

Der Antrag für die Anlage wurde durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V abgelehnt.

Nun wird die Maßnahme im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung „Zentrum“ beantragt.

### **Kindertagesstätte „Matroschka“**

Die Baugenehmigung ist eingegangen, die jetzt vorliegende Statik muss aber noch durch den Prüfstatiker geprüft werden. Die Terminkette mit Durchführung der Leistungen in der Sommerschließphase der Einrichtung allein ist nicht mehr möglich, wir stimmen uns am 29.06.2017 gemeinsam mit der Einrichtung auf eine Baumaßnahme parallel zum Betrieb der Einrichtung ab. Dies ist durch den abgeteilten Küchentrakt auch realisierbar.

## **Maßnahmen aus den Bereichen Umwelt und Ordnung:**

### **Projekt zur Verbesserung der Gewässergüte der Schmaar**

Hier gab es heute einen Begehungstermin mit dem STALU.

Die Beschlussvorlage für die Vergabe der Planungsleistungen wird heute im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Ebenso verhält es sich mit der Vergabe für die

**Beschaffung des ELW 1 für die Freiwillige Feuerwehr Hagenow.**

## **Bauleitplanung:**

### **Entwicklung des Nahversorgungsbereiches B-Plan Nr. 2 Rudolf-Tarnow-Straße**

Im Ergebnis des Termins beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung - Bereich Raumordnung und Landesplanung- ist eine Verträglichkeitsanalyse zum Einzelhandelsentwicklungskonzept zu erarbeiten.

Parallel ist vorgesehen, die 4. Änderung des B-Planes Nr. 2 im September mit den

ersten Beschlussvorlagen zur Aufstellung einzuleiten.

## **Parkraumkonzept**

Die Angebotseinholung im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung „Zentrum“ ist über die Sanierungsträgerin LGE erfolgt. Die Wertung der drei Angebote steht derzeit gemeinsam zwischen LGE und dem FB III an, es werden Unterlagen zur Vergleichbarkeit nachgefordert. Ein Bearbeitungsbeginn wird im Juli angestrebt.

## **Investitionen**

Die Berliner BMG GmbH plant am Standort in Hagenow Investitionen in Höhe von ca. 2,5 Mio. € zur Errichtung einer Separationsanlage zur Milcheindickung mit einem energie- und produktschonenden Kaltverfahren. Das BIMSCH -Verfahren läuft. Eine Erhöhung der Verarbeitungsmenge ist nicht geplant. Man erwartet ein bis zwei zusätzliche Arbeitsstellen, die sich aus der höheren Qualität des neuen Produktes refinanzieren.

Die AMC AG plant auf dem bestehenden Grundstück eine weitere Produktionshalle zu errichten. Es sollen 10 neue Arbeitsplätze entstehen und die Kooperation mit dem LHW ausgeweitet werden. Der Zukauf weiterer Flächen ist nicht notwendig.

Bei der Baugenehmigung für die BURAK A. Tongar GmbH gab es Verzögerungen, da die gewünschte Hausmeisterwohnung seitens der Baubehörde des Landkreises nicht genehmigt wurde und das Projekt umgeplant werden musste. Angabe gemäß liegen jetzt alle Unterlagen vor.

## **Förderungen**

Auf Grund einer im Rahmen der Munitionsbergung festgestellten starken Kampfmittelbelastung in der Viezer Heide wurden die Fördermittel für die Erschließung und Vermarktung eines Wanderweges in der Heide nach Rücksprache mit dem Forstamt Radelübbe zurückgeben.

Die Stadt wird sich dafür einsetzen, dass die Kampfmittelbeseitigung fortgesetzt wird und die Heide zukünftig als Naherholungsgebiet beworben werden kann.

Im Rahmen der LEADER- Förderung 2018 hat sich die Stadt zusammen mit dem Amt Hagenow- Land an dem Projekt „Erlebnistouren Grieseggend“ beteiligt.

## **Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hagenow und deren Ortsteile**

In den Ortsteilen Hagenow Heide, Scharbow, Zapel, Granzin und Viez sowie im Stadtgebiet werden die jährlichen Einwohnerversammlungen im Monat Juli durchgeführt. Die Termine wurden in den „Hagenower Blättern“ veröffentlicht und stehen auch auf unserer Homepage zur Einsichtnahme bereit. Eine Ankündigung der Einwohnerversammlungen erfolgte auch über die „SVZ“.

## **Beantwortung von Anfragen / Hinweisen aus der Stadtvertretersitzung vom 06.04.2017:**

### **Anfrage 3: Barrierefreiheit Bahnhof Hagenow-Land / Fahrstuhl**

Zu den Belangen der Barrierefreiheit am Bahnhof Hagenow-Land findet am 05.07.2017 um 10:00 Uhr ein Termin mit der DB-Station und Service im Rathaus statt. Zum Termin sind der Vorsitzende und der Stellvertreter des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr sowie der Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirates eingeladen.

#### **Anfrage 6: Städtepartnerschaften Stadt Säfte (Schweden) und Stadt Alma (USA)**

Mit den Bürgermeistern der Städte Säfte und Alma haben wir Kontakt aufgenommen und angefragt, wie sie sich die weitere städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit vorstellen. Eine Antwort aus beiden Städten steht bisher noch aus.

#### **Anfrage 9: Beschilderung Löwenhelmstraße / Parkstraße**

Für ein weiteres 30 km/h -Schild in Höhe des Fußgängerüberweges am Krankenhaus wurde ein Antrag für eine verkehrsrechtliche Anordnung an den Landkreis gestellt. Diese liegt nunmehr vor. Das Schild wird demnächst aufgestellt.

#### **Anfrage 10: Zustand des Weges in der Birkenallee**

Der Zustand der Birkenallee wurde nochmals geprüft. Die Befahrung auch mit dem Rad ist dort den Verhältnissen eines ungefestigten Weges entsprechend möglich. Eine deutliche Verbesserung kann erst mit dem mittelfristigen grundhaften Ausbau erfolgen.

#### **Anfrage aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung:**

#### **Anfrage 2: Parkplatzproblem an der Kita „Matroschka“**

Es hat bereits ein Gespräch mit dem Pflegedienst Bettina Stern stattgefunden. Das Problem ist dort bereits bekannt und die Mitarbeiter wurden noch einmal darauf hingewiesen, die Parkplätze in der Möllner Straße zum Abstellen der Fahrzeuge zu nutzen, um die Kurzzeitparkplätze an der Kita „Matroschka“ für die Eltern frei zu halten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

#### **6. Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass**

1. Herr Schlüter macht darauf aufmerksam, dass der Radweg von der Stadt in Richtung Hagenow-Land etliche Absätze / Versackungen aufweist, die eine Gefahrenquelle darstellen.

Zur Problematik „Feierhalle auf dem Hagenower Friedhof“ fragt Herr Schlüter an, ob es da schon einen neuen Sachstand bzw. Vorstellungen gibt, wie man dort die Situation verbessern könnte. Es werde bemängelt, dass bei größeren Beerdigungen Trauergäste vor der Tür stehen müssen.

Bürgermeister Herr Möller informiert über ein vor etwa 14 Tagen

stattgefundenes Gespräch mit Vertretern der Kirchgemeinde, in dem u.a. auch über die Feierhalle gesprochen worden ist. Laut Aussage der Kirchgemeinde haben sie bereits von der Raiffeisenbank eG einen Grundstücksteil erworben. Zudem bestehe ihrerseits auch Interesse am Erwerb von Teilen des Grundstückes zwischen dem Parkhaus und der Feierhalle. Eine Vergrößerung der Feierhalle sei nun auch im vorderen Bereich möglich, entgegen ursprünglicher Aussagen des Denkmalschutzes. Letztendlich sei es aber eine Entscheidung der Kirchgemeinde, wie sie Maßnahmen dort umsetzen.

2. Herr Baalhorn zeigt sich verwundert über die Aussagen zum Parkraumkonzept. Im Mai 2013 habe sich der Rechnungsprüfungsausschuss damit befasst und die Verwaltung mit der Konzepterstellung beauftragt. Im Februar 2014 sollte es eine Information dazu geben. Nun sei ein Angebot im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung „Zentrum“ eingeholt worden. Warum es nicht möglich war, dieses Konzept innerhalb der Verwaltung zu erstellen, jetzt diese Entscheidung getroffen wurde, möchte er beantwortet haben.

Dass Parkraumkonzepte planerische Aufgaben sind, ein gewisser Teil auch verwaltungsintern geleistet werden kann, dies auch erfolgt ist, was städtische Analysen anbelangt, macht Fachbereichsleiter Herr Wiese deutlich. Zu planerischen Aufgaben zählen z.B. Aussagen zur Bewirtschaftung, die Einordnung der Stellflächen insgesamt, die Integration in Neubauvorhaben u.a. Unter der Prämisse, die Eigenmittel nicht zu 100 % einsetzen zu müssen, seien auch andere Möglichkeiten geprüft worden. Aus Gesprächen habe sich dann ergeben, dass wir dieses Vorhaben im Rahmen der Stadtsanierung durchführen, auch eine Förderung dafür einwerben können.

Nach Ansicht von Herrn Baalhorn hätte der Verwaltung schon mal früher auffallen müssen, dass sie das Vorhaben nicht alleine bewerkstelligen kann, denn mittlerweile seien vier Jahre vergangen. Demnächst sollte die Verwaltung etwas zügiger an diesem Thema arbeiten.

3. Frau Lagemann lobt namens der SPD-Fraktion die Pressevertreter der „SVZ“, namentlich Herrn Pohle, für die sehr gute und umfangreiche Berichterstattung rund um das Altstadt- und Schützenfest in Hagenow.

Zudem richtet Frau Lagemann die Bitte an die Verwaltung, sich an den Herausgeber des Urlaubsmagazins „Flussläufer“ zu wenden, da die Bildbeiträge (Mühlenteich, Gebäude in der Langen Straße) nicht gerade repräsentativ dargestellt sind. Andere Kommunen würden da wesentlich besser aufgeführt sein. Eine Hagenower Bürgerin habe diesen Hinweis an sie herangetragen.

Des Weiteren bezieht sich Frau Lagemann auf die Information zur Kampfmittelberäumung in der Viezer Heide und fragt an, ob es schon Vorstellungen zum anderweitigen Einsatz der Fördermittel gibt, da wir das Projekt „Audio-Guide“ erst einmal zurückstellen müssen.

Wie auch schon in seinem Bericht erwähnt, teilt Bürgermeister Herr Möller mit, dass wir diese Fördermittel zunächst wieder zurückgeben werden.

4. Eingehend auf die erfolgte Übergabe des Bewegungsparks Kietz erkundigt sich Herr Opitz nach dem derzeitigen Stand der Beaufsichtigung / Schließung der Anlage, da dafür geeignete Personen gewonnen werden sollten.

Nach Auskunft des Bürgermeisters habe es bereits Gespräche mit zwei Einwohnern aus dem Wohngebiet Kietz gegeben. Beide hätten ihre Bereitschaft erklärt, die Anlage abends abzuschließen. Eine vertragliche Vereinbarung sei noch nicht getroffen worden, diese werde vorbereitet.

5. Herr Wodke bittet um Auskunft zum Sachstand der Arbeitsgruppe „Struktur“.

Zudem erachtet Herr Wodke die Einflussnahme des Controllers in Vorbereitung der Erstellung des Parkraumkonzeptes für zwingend notwendig. Dass dieses Vorhaben extern vergeben werden muss, erschließe sich ihm ebenfalls nicht.

Bürgermeister Herr Möller kündigt an, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung über den Sachstand AG „Struktur“ zu informieren. Der Hinweis, den Controller verstärkt mit in die Erstellung des Parkraumkonzeptes einzubeziehen, werde aufgenommen.

6. Frau Kryzak weist auf Beschädigungen an Tafeln hin (wurden besprüht), die an Wanderwegen in der Bekow aufgestellt worden sind und möchte wissen, wie die Kontrollmaßnahmen seitens der Verwaltung aussehen.

Nach Mitteilung des Wirtschaftsförderers/Controllers Herrn Masche werden Kontrollen in eher unregelmäßigen Abständen durch Mitarbeiter des Stadtbauhofes bzw. durch die Mitarbeiterin der Hagenow-Information durchgeführt.

7. Den Vereinen und Verbänden spricht Herr Jensen ein großes Lob für ihre Organisation und tolle Mitgestaltung am Hagenower Altstadt- und Schützenfest aus.

In Vorbereitung des Altstadt- und Schützenfestes sei künftig verstärkt darauf zu achten, dass ausreichend WC- Anlagen zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Herr Möller nimmt diesen Hinweis dankend entgegen.

8. Herr Baalhorn bittet um Darstellung des zeitlichen Ablaufs für die Internetfreischaltung der iPads.

Nach Information des Bürgermeisters wird ein zusätzliches WLAN im Hause aufgebaut, so dass die Geräte dann alle über ein externes WLAN laufen. Diese Maßnahme soll in Kürze umgesetzt werden. Die Abgabe der iPads in der Verwaltung sei noch einmal erforderlich. Genaue Termine dafür gebe es bisher nicht, evtl. zur Sommerpause.

9. Auf einen „unermüdlichen“ Graffiti-Sprayer in Hagenow weist Herr Opitz hin. Gewerbeschilder, Gebäude u.a. seien schon besprüht worden. Die Verwaltung sollte Kontakt mit dem Polizeirevier aufnehmen und diesen Sachbeschädigungen nachgehen. Es könne nicht sein, dass die Verwaltung die Kosten für die Beseitigung dieser Schäden trägt. Eine Prämie sollte evtl. ausgesetzt werden.

Der Hinweis wird vom Bürgermeister aufgenommen.

10. Herr Möller, S. bezieht sich auf die Meinungsumfrage zum Modellversuch „Einführung Wertstofftonne“ des Abfallwirtschaftsbetriebes Ludwigslust-Parchim (sämtliche Haushalte haben eine Antwortkarte erhalten) und teilt mit, dass lt. Hinweis einer Anwohnerin wohl auch Ein-Personen-Haushalte eine 240 l –Tonne nutzen sollen, sich die Abfallgebühr dann um 10,00 € erhöhen wird. Nähere Informationen zur geplanten Einführung der Wertstofftonne sollten über die Presse erfolgen, zum besseren Verständnis für die Bürgerinnen und Bürger.

Bürgermeister Herr Möller informiert über die aktuell geführte Diskussion zum Thema „Einführung Wertstofftonne“ im Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Ludwigslust-Parchim, in dem er selbst Mitglied ist und begründet die gestartete Meinungsumfrage zum Modellversuch „Wertstofftonne“. Im Betriebsausschuss werde diese Thematik weiterhin beraten und diskutiert. Die Bürgerinnen und Bürger als Beteiligte am Modellversuch sollten an dieser Umfrage auch teilnehmen und dem Landkreis ein Feedback geben.

11. Herr Prieß erinnert an die Eingabe der Protokolle aus den Sitzungen der Arbeitsgruppe „Kita“ in das Programm „ALLRIS“. Dies sei bisher nicht erfolgt.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

## **7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 06.04.2017**

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

8. **Vorstellung des Projektes "Kunstrasen auf dem Gelände des Eisenbahnersportplatzes in Hagenow-Land"**  
**Das Vorhaben stellen vor:**  
**Herr Sven Jegminat, Vorsitzender des Hagenower SV**

Herr Jegminat, 1. Vorsitzender des Hagenower Sportvereins, stellt das Projekt „Kunstrasen auf dem Gelände des Eisenbahnersportplatzes in Hagenow-Land“ vor.

Der Hagenower Sportverein betreibe in Hagenow-Land einen eigenen Sportplatz in einer Größe von ca. 30.000 m<sup>2</sup>, einem Großfeld und drei Kleinfeldern. 15 Mannschaften spielen dort im Wettkampf- und im Trainingsbetrieb. Das seien ca. 300 Fußballer, vor allem Kinder und Jugendliche mit den Trainern. Die Anlage werde stark frequentiert, dementsprechend befinde sich die Rasenfläche in einem schlechten Zustand. Das auf diesem Platz befindliche Sozialgebäude sei saniert und modernisiert. Bedarf für ein neues Gebäude bestehe nicht. Der Verein könne diesen Platz auch käuflich erwerben, weil dieser noch als „Eisenbahnersportverein“ gelte. Die Kosten würden sich auf ca. 60 T € belaufen. Dieser Platz gehöre dem Bundeseisenbahnvermögen, der HSV bewirtschafte diesen nur. Würde die Stadt z.B. einen solchen Platz kaufen, müsste sie den Verkehrswert von 200 T € zahlen. Die Situation auf dem Sportplatz in der Parkstraße sei nicht zufriedenstellend, dieser Zustand würde sich auch nicht wesentlich durch den Bau eines neuen Sozialgebäudes ändern. Man benötige einen Platz, den man wetterunabhängig nutzen kann, evtl. auch im Winter. Daraus sei die Idee entstanden, in Hagenow-Land einen Kunstrasenplatz zu bauen. Dieses Projekt sei an den Landes- sowie an den Kreissportbund herangetragen worden.

Kostenrahmen für den Kunstrasen: ca. 800 T €

500 T € würde der Verein an Fördermittel vom Landessportbund bekommen. Diese Förderung gebe es nur für Vereine.

Eine Voraussetzung für die Förderung sei die Unterstützung seitens der Stadt mit einem Ko- Finanzierungsanteil von 125 T €.

Die restlichen 300 T € könne der Verein durch Finanzierung und Eigenanteil gewährleisten.

So der bisherige Plan des Hagenower Sportvereins, unabhängig vom Bau des Sozialgebäudes in der Parkstraße.

Mit Bekanntwerden eines neuen Sachstandes habe sich der Verein erneut Gedanken gemacht. Der neue Sachstand betreffe die Information, dass die erste Ausschreibung für den Neubau des Sozialgebäudes aufgrund zu hoher Kosten gestoppt werden musste. Aus der Tatsache, sehr viel Geld in ein „abgespecktes“ Sozialgebäude zu investieren, sei die Überlegung entstanden, in der Parkstraße kein Sozialgebäude zu errichten, sich die Kosten dafür zu sparen.

Die zukünftig angedachte Errichtung einer Großsportanlage in Hagenow sehe der HSV in weite Ferne gerückt, wenn die Stadt Kosten in Höhe von ca. 500 T € für ein Sozialgebäude ausgibt. Dies mache auch vor dem Hintergrund keinen Sinn, wenn es da vielleicht andere Möglichkeiten gibt.

Sollte die Stadt den HSV mit einer Ko- Finanzierung unterstützen, müsse sie nur finanzielle Mittel in Höhe von 125 T € einsetzen, anderenfalls mit hohen Kosten für ein Sozialgebäude rechnen. Da der Sportplatz in der Parkstraße vor allem durch die Leichtathleten und durch die Fußballer genutzt wird, könnte der HSV mit diesem Zustand erst einmal leben, bis eine Alternative geschaffen werde.

Alternative: Evtl. Sportanlage am Bollenkamp, die entsprechend kleiner gebaut werden könnte und kostengünstiger

oder Bau eines Sportplatzes mit Rundbahn / Rasenplatz in Hagenow-Land (Wiese neben dem Sportplatz), wenn es machbar ist.

Darüber sollte nachgedacht werden.

Die Idee, einen Kunstrasenplatz zu bauen, bestehe schon seit längerer Zeit, dieses Projekt jedoch zu verbinden mit der Maßgabe, kein Sozialgebäude zu errichten, sei erst kurzfristig entstanden.

Darüber sollte nachgedacht und evtl. auch eine Entscheidung heute getroffen werden.

Wortmeldungen:

Herr Schlüter bringt namens seiner Fraktion zum Ausdruck, grundsätzlich für jede Idee offen zu sein, die realisierbar ist und den Sport fördert. Es sei wichtig, dass auch neue alternative Ideen und Gedanken eingebracht werden, wenn sich eine neue Situation ergeben hat. Die Ausführungen des Vorsitzenden des HSV seien für ihn schlüssig, der Gedanke an die Errichtung einer Großsportanlage dadurch nicht in Frage gestellt. Grundsätzlich könne man zu den genannten Alternativen keine Bedenken haben. Zu beachten sei jedoch das laufende Ausschreibungsverfahren zur Errichtung eines Funktionsgebäudes in der Parkstraße. Bei zu hohen Kosten, außerhalb unserer Kostenschätzung, werde man wieder entsprechend handeln. Man müsse schon vom Projekt überzeugt sein, wenn es zu einer Übernahme der Ko-Finanzierung seitens der Stadt kommen soll. Auch werde ein Realisierungsplan in möglichst kurzer Zeit benötigt, mit Unterstützung des HSV und in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Sein Vorschlag, nach Möglichkeit bis zum 24.07.2017 ein Konzept vorzulegen, um eine Entscheidungsgrundlage zu haben. Grundsätzlich könne man nur dafür sein, jede neue Idee hier aufzunehmen.

Herr Jegminat macht an dieser Stelle noch einmal deutlich, dass dieses Projekt vom Landes- und vom Kreissportbund unterstützt wird, weil wir hier in Hagenow keine gute Situation haben. Eine Förderzusage gebe es noch nicht. Der Förderantrag müsse bis zum 31.08.2017 gestellt werden. Die Entscheidung, wer die Förderung bekommt, falle Ende November.

Die Notwendigkeit, ein Konzept vorzulegen, unterstreicht auch Frau Lagemann im Namen ihrer Fraktion. Gleichwohl begrüße sie die Aktivitäten des HSV, die auf eine Verbesserung der gegenwärtigen Situation auf Sportplätzen ausgerichtet sind.

Sie unterbreitet den Vorschlag, die Diskussion bzw. die Fragen zum Projekt hier im öffentlichen Teil noch weiterzuführen, darüber hinaus intern im nichtöffentlichen Teil der Sitzung die Beratung dazu fortzusetzen, soweit es heute möglich ist.

Anderenfalls gebe es noch die angekündigte außerordentliche Sitzung der Stadtvertretung. Es seien noch viele Fragen offen, u.a. Bereitstellung von Parkraum; Eigenmittelsituation.

Dass Parkplätze derzeit auf dem Platz vorhanden sind, Parkraum dann auch noch geschaffen werden könnte, erklärt Herr Jegminat. Mit dem möglichen Bau eines Kunstrasenplatzes würden jetzt noch keine neuen Parkplätze benötigt werden. Über weitere Parkplätze müsse man sich erst bei einer etwaigen Erweiterung dieses Platzes Gedanken machen.

Zur Eigenmittelsituation:

Sponsorenbeiträge: 50 T €

Eigenleistungen: 100 T €

Bankkredit: 200 T €

Die Sparkasse würde dieses Projekt unterstützen und sieht es auch als realisierbar an.

Nach Meinung von Herrn Jessel sollten der Bürgermeister und der Vorsitzende des HSV erst einmal grundsätzliche Fragen klären – bis zum 24.07.2017 – so dass die Stadtvertretung dann eine Beratungsgrundlage für die zu treffende Entscheidung hat.

Herr Opitz merkt an, dass mit einer möglichen Übernahme der Bewirtschaftung des städtischen Platzes – wenn dies der Fall sein sollte – dann eine weitere Komponente der Kostenminimierung für die Stadt zum Tragen käme, da ein Platzwart dort nicht mehr beschäftigt werden müsste.

Herr Jegminat teilt mit, dass der Kunstrasenplatz zwar auch gepflegt, einige Arbeiten dann jedoch wegfallen würden.

Eine Entscheidung am 24.07.2017 zu treffen, ist nach Mitteilung des Bürgermeisters eindeutig zu spät. Der Termin für die Submission wäre am 18.07.2017, wenn die Ausschreibung nicht zurückgenommen wird. Sollte die Ausschreibung zurückgezogen werden, würden nur Kosten für den Aufwand, den die Firmen bisher in die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen investiert haben, entstehen. Mit durchgeführter Submission könne es durchaus sein, dass Ersatzansprüche geltend gemacht werden für den entgangenen Gewinn. Eine Entscheidung sei daher noch vor dem 24.07.2017 herbeizuführen. Eine Aussage zur Ausschreibung – zurücknehmen oder nicht – wäre noch heute Abend zu treffen.

Herr Baalhorn beantragt eine Auszeit.

Dem Antrag wird entsprochen.

A U S Z E I T von 19:20 Uhr bis 19:30 Uhr

Die Sitzung wird um 19:30 Uhr fortgesetzt.

Herr Schlüter erklärt, über die getroffene Entscheidung seiner Fraktion im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu informieren. Man bleibe jedoch bei der Forderung, den Handlungsrahmen bis spätestens 24.07.2017 zu benötigen.

Frau Lagemann gibt zu bedenken, dass bei einer finanziellen Unterstützung des HSV seitens der Stadt (125 T €) dann evtl. auch andere Vereine an die Stadt herantreten könnten, um finanzielle Mittel zu bekommen. Dies müsse im Vorfeld geklärt werden.

Bürgermeister Herr Möller verweist auf den nichtöffentlichen Sitzungsteil, in dem darüber diskutiert werden kann.

Herr Prieß möchte wissen, ob es dem Verein zeitlich auf dem Kunstrasenplatz auch möglich wäre, den Bedarf anderer Vereine abzudecken.

Nach Auskunft von Herrn Jegminat wird mit Betreiben einer Großsportanlage in Hagenow – Land auch Schulen und anderen Vereinen der Zutritt gewährt. Solange diese Anlage noch nicht errichtet ist, müsse der Sportplatz in der Parkstraße weiter betrieben werden, allerdings ohne Sozialgebäude, nur mit dem Toilettengebäude und der Rundbahn.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Beratung zum Tagesordnungspunkt 8 wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung fortgesetzt.

**9. Erweiterung der Tempo 30 Zone "Am Prahmer Berg und Gartenstraße" ausgehend von der Bahnhofstraße bis zur Kindertagesstätte "Kleine Nordlichter" 2017/0024**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:

6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Herr Prieß zeigt ein Mitwirkungsverbot gemäß § 24 der Kommunalverfassung M-V an und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Beschlussvorschlag:

Einer Erweiterung der Tempo 30 Zone „Am Prahmer Berg und Gartenstraße“ ausgehend von der Bahnhofstraße bis zur Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“ wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |            |   |              |   |              |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|
| 22 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|

**10. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 "Steegener Chaussee / Holzwerke"** 2017/0025

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:

6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 „Steegener Chaussee / Holzwerke“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
- Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
- Landkreis Ludwigslust-Parchim

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentliche Belange, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben

- Stadtwerke Hagenow
- WEMAG AG
- Gemeinden Bandenitz, Bobzin, Gammelín, Hülseburg, Kirch Jesar, Kuhstorf, Moraas, Pätow-Steegen, Redefin, Setzin, Toddin, Warlitz des Amtes Hagenow-Land

2. Von der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |            |   |              |   |              |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|
| 23 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|

**11. Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 "Steegener Chaussee / Holzwerke" nach § 10 Abs. 1 BauGB** 2017/0026

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:

6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 „Steegener Chaussee / Holzwerke“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |            |   |              |   |              |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|
| 23 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|

- 12. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 "Ziegelei an der Wittenburger Straße"** 2017/0027

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:

6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Ziegelei an der Wittenburger Straße“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:  
a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
  - Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
  - Landkreis Ludwigslust-Parchim
- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
- StALU Westmecklenburg, Bereich Immissions- und Klimaschutz
  - Landkreis Ludwigslust-Parchim  
FD 53 Gesundheitsamt  
FD 68 Natur und Umweltschutz - Bereich Immissionsschutz
- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
- keine
- d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentliche Belange, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben
- Stadtwerke Hagenow
  - Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
  - WEMAG AG
  - Gemeinden Bandenitz, Bobzin, Gammelín, Hülseburg, Kirch Jesar, Kuhstorf, Moraas, Pätow-Steegen, Redefin, Setzin, Toddin, Warlitz des Amtes Hagenow-Land
2. Von der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen vorgetragen.

#### Abstimmungsergebnis:

|    |            |   |              |   |              |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|
| 23 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|

### 13. **Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow** 2017/0028 **über die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes** **Nr. 20 "Ziegelei an der Wittenburger Straße" nach § 10 Abs. 1** **BauGB**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:

6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Ziegelei an der Wittenburger Straße“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

#### Abstimmungsergebnis:

|    |            |   |              |   |              |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|
| 23 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|

**14. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 42 "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB "Bebauungspläne der Innenentwicklung"** 2017/0029

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:

5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
  - a) berücksichtigt werden Anregungen von:
    - Landkreis Ludwigslust-Parchim
    - Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
    - Stadtwerke Hagenow GmbH
  - b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
    - Landesforst M-V
    - Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
    - Wasser- und Bodenverband Boize-Sude-Schaale
  - c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
    - keine
  - d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben:
    - HanseWerk
    - AG50 Hertz Transmission GmbH
    - Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
    - Vodafone Kabel Deutschland GmbH
    - Gemeinden Bandenitz, Bobzin, Gammelin, Hülseburg, Kirch Jesar, Kuhstorf, Moraas, Pätow-Steegen, Redefin, Setzin, Toddin, Warlitz des Amtes Hagenow-Land
    - Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
2. Die von der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
  - a) berücksichtigt werden Anregungen von:
    - Senioren- und Behindertenbeirat
    - Hr. Adickes und Anwohner des Veilchenweges und Tulpenweges

- Fr. Hoffmann und Hr. Vinzelberg
  - Fr. Kuhnert
- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
- keine
- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
- keine

#### Abstimmungsergebnis:

|    |            |   |              |   |              |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|
| 21 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 2 | Enthaltungen |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|

#### 15. **Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 42 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m § 4a Abs. 3 BauGB** 2017/0037

Beratungsergebnis aus dem vorberatenden Gremium:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:

6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Nach Information von Herrn Baalhorn habe man sich in der heutigen außerordentlichen Sitzung des Bauausschusses dahingehend verständigt, der vorliegenden Beschlussvorlage erst einmal zuzustimmen und Änderungen, die ggf. im Bebauungsplan Nr. 42 Berücksichtigung finden sollen, in die Abwägung zu geben.

Dass es um ein grundsätzliches Thema geht, um die Festsetzungen in den Bebauungsplänen, was auch schon mehrfach angeführt worden ist, macht Herr Schlüter deutlich. Die Festsetzungen seien einfach zu restriktiv. Dem Bürger sollte mehr Gestaltungsfreiraum eingeräumt werden. Je mehr Einschränkungen zu beachten sind, umso schwieriger werde es u.U. für den Investor, sein Vorhaben umzusetzen. Die Festsetzungen in den Satzungen sollten nur so weit getroffen werden, wie es aus städtebaulichen Gründen unbedingt notwendig ist. Darüber werde auch im Bauausschuss noch einmal diskutiert werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 42 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“ und die geänderte Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“ und die geänderte Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |            |   |              |   |              |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|
| 20 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 3 | Enthaltungen |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|

**16. Haushaltsplan 2017 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -** 2017/0033

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Finanzausschuss: 5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Hauptausschuss: 8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |            |   |              |   |              |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|
| 23 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|

**17. Haushaltsplan 2016 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -** 2017/0034

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Finanzausschuss: 5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Hauptausschuss: 8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |            |   |              |   |              |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|
| 23 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|

**18. Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Hagenow**

2017/0013

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport:

5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

Frau Lagemann ruft noch einmal in Erinnerung, generell darauf zu achten, dass Beschlussvorlagen in sich schlüssig sein müssen. Vermisst habe sie im Anhang die gesetzlichen Grundlagen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Hagenow

**Abstimmungsergebnis:**

|    |            |   |              |   |              |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|
| 23 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen |
|----|------------|---|--------------|---|--------------|

**19. Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow**

2017/0036

TOP 19 wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**20. Schließung des öffentlichen Teils**

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schließt um 19:55 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

Dr. Meier  
Vorsitz

Wiepcke  
Schriftführung